

## Akne

- Hoher Sonnenschutz als Teil der täglichen Pflegeroutine
- Achtung bei Isotretinoin: Haut wird extrem empfindlich gegenüber UV-Strahlung
- Fruchtsäuren und Benzylperoxid (BPO) machen Haut dünner und empfindlicher

**Problem:** Ohne Sonnenschutz kommt es zunächst zur Verbesserung des Hautbildes. Aber: Durch die Verhornung der obersten Hautschicht wandern die Unreinheiten in die Tiefe und es kommt mit der Zeit zum Rebound-Effekt.

## Neurodermitis

- Produkte mit wenig Inhaltsstoffen wählen – ohne Duftstoffe
- Reichhaltigere Produkte bevorzugen
- Viele Betroffene vertragen physikalische Filter besser als Chemische, denn mineralische Filter reflektieren die Strahlung und sorgen so dafür, dass sie nicht in die Haut eindringen

## Allergische Haut

- Abgrenzung „Sonnenallergie“ oder „Mallorca-Akne“ – emulgatorfreie, leichte Formulierungen bevorzugen
- Ohne Farb- und Duftstoffe sowie Konservierungsmittel
- ECARF-Siegel: Sonnenschutzmittel mit dem ECARF-Siegel dürfen grundsätzlich nur Inhaltsstoffe enthalten, die in den verwendeten Konzentrationen kein allergisches Potenzial besitzen

## Aktinische Keratose

- Möglichst hohen UV-Schutz wählen – teilweise Produkte bis zu LSF 100
- Spezielle Medizinprodukte empfehlen
- Fluid, Gel oder Spray erhöht die Compliance bei Anwendung auf der Kopfhaut

**Vorsicht:** Es handelt sich um die Vorstufe des Plattenepithelkarzinoms (heller Hautkrebs) auch „Lichtkeratose“. Regelmäßige ärztliche Kontrolle!

## Schuppenflechte

- Produkte mit wenig Inhaltsstoffen wählen – ohne Duftstoffe
- Reichhaltigere Produkte bevorzugen

### Sonne hat verschiedene Einflüsse:

1. Sonne sorgt oft für eine Verbesserung des Hautbildes, da UV-Strahlung den Entzündungsprozess hemmt und den Heilungsprozess fördert
2. Sonnenbrand hingegen kann neue Schübe und Plaques fördern – also hohen LSF benutzen

